

DLG-Expertenrunde zur Zukunft der Landwirtschaft (Thesenpapier)

These 1

Wissen, Können und Wollen in Übereinstimmung bringen.

Der Landwirt braucht eine fundierte und umfassende Ausbildung und muss sich als ehrbarer Unternehmer von seinem Berufsethos leiten lassen.

DLG-Expertenrunde zur Zukunft der Landwirtschaft (Thesenpapier)

These 1

Wissen, Können und Wollen in Übereinstimmung bringen.

Der Landwirt braucht eine fundierte und umfassende Ausbildung und muss sich als ehrbarer Unternehmer von seinem Berufsethos leiten lassen.

These 7

„Faszination Landwirtschaft“ erklären.

Landwirte sollten sich der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft stellen. Diese Auseinandersetzung sollte von allen Beteiligten fair und respektvoll geführt werden. Dazu gehören Zuhören, realistische Selbsteinschätzung, sachliches Argumentieren und mutige Handlungsbereitschaft.

Landwirtschaft Brandenburg - Standortbedingungen -

- Gesamtfläche des Landes: 2,96 Mio. ha.
davon Landw.Nutzfläche (NF): 1,32 Mio ha (45%)
Wald: 1,05 Mio ha (35%)

von der LF sind 25 % Grünland und 75 % Acker

Anbauverhältnis auf Acker:

48% Getreide	13% Raps
2% Kartoffeln	3% Stilllegung
18% Mais	16% andere Futterarten

- Standortfaktoren

leichte Sandböden dominieren (unter 35 Bodenpunkte)

80% der Ackerfläche gelten als „benachteiligt“

langjähriges Niederschlagsmittel: 560 l/m²

in 8 von 10 Jahren ausgeprägte Vorsommertrockenheit

Agrarstrukturdaten Deutschland / Brandenburg

	Deutschland	Brandenburg	
LN (Mio ha)	16,65	1,32	8%
Betriebe	269.800	5.400	2%
Ø Betriebgröße ha	45	244	
Beschäftigte	616.000	38.900	6%
Rinder	12.354.040	531.500	4%
dv. Milchkühe	3.600	138	4%
Schweine	27.977.515	803.412	4%
GVE/100 ha	78	40	
Ökol. bew. LF %	8,2	11,7	
Spargel ha	23.190	3.888	17%

Landwirtschaft Brandenburg - Betriebsstruktur -

- ca. 5.400 Agrarbetriebe im Land Brandenburg
- davon
 - ca. 3.700 (68%) Einzelunternehmen, die 26% der LN bewirtschaften
(Durchschnittgröße: 40 ha* / 147 ha **)
 - ca. 950 (18%) juristische Personen, die 56% der LN bewirtschaften
(Durchschnittsgröße: 750 ha)
 - ca. 750 (14%) Personengesellschaften, die 18% der LN bewirtschaften
(Durchschnittsgröße: 368 ha)

*Nebenerwerb

**Haupterwerb

Landwirtschaft und Agrarpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR

- 2. September 1945 Bodenreform
„Junkerland in Bauernhand“
- 1952-1960 Kollektivierung
„Vom Ich zum Wir“
- ab 1963 Industrialisierung
„Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein“
- ab 1971 Spezialisierung
Trennung von Tier- und Pflanzenproduktion



Landwirtschaft Brandenburg - wirtschaftliche Bedeutung -

- Aktuelle Daten im Vergleich Deutschland / Brandenburg

	Deutschland	Brandenburg
BiP (Mrd €)	3.025,9	65,3 (2,2 %)
Anteil LW am BiP	0,9%	2%
Agrarquote	2,1%	3,6%

45% der Fläche des Landes Brandenburg sind „Kulturlandschaft“.

Im Landkreis Prignitz 68%.

Fazit

- Agrarbildung und Fachkräftesicherung beginnt in der Grundschule und muss in allen Phasen der Bildungsbiografie platziert werden.
- Das Ringen um „Gesellschaftliche Akzeptanz“ ist unweigerlich zum Bestandteil von Agrarbildung und Fachkräftesicherung geworden.
- Standortverhältnisse, Agrar- und Betriebsstrukturen haben Einfluss auf Agrarbildung und Führungskräfteversicherung.
- Kooperation und Netzwerke erhöhen die Ausbildungsqualität und dienen der Fachkräftesicherung.
- Wir brauchen noch mehr strategische Partner!